

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden des Dekanats Esslingen-Nürtingen,

hiermit informieren wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse der Vollversammlung des 9. Diözesanrats am 16. und 17. März 2012 im Kloster Schöntal.

Aktuelles zum Dialog- und Erneuerungsprozess

Auch in dieser Vollversammlung hat sich der Diözesanrat intensiv mit dem Fortgang des Dialog- und Erneuerungsprozesses befasst. In Gesprächsrunden wurde der aktuelle Stand zur „Halbzeit“ erörtert und es wurden mögliche Handlungsansätze diskutiert. Klar ist, dass nicht große pastorale Einheiten, sondern kleine Gemeinschaften gestärkt werden müssen, auch durch von den Gemeinden ausgewählte Verantwortungsträgerinnen und –träger. Gerade sie sollen in besonderer Weise berufen, befähigt und gestärkt werden. Die bisher beim Bischof eingegangenen Schreiben und Stellungnahmen aus dem Dialogprozess werden ausgewertet, auch hierüber soll anschließend beraten werden.

Erklärung zu Frieden und Gerechtigkeit, Rüstungsexporte und Gewaltprävention

Der Diözesanrat beschloss den Beitritt zum Aktionsbündnis „Aktion Aufschrei. Stoppt den Waffenhandel!“ und verabschiedete einstimmig eine Erklärung gegen die derzeitige deutsche Praxis bei den Rüstungsexporten. Er forderte dazu auf, sich vorrangig für eine zivile Krisenprävention zu engagieren und Rüstungsexport-Entscheidungen „nicht vorrangig nach wirtschaftspolitischen oder Bündnisinteressen“ zu treffen, sondern Kriterien des Menschenrechts und der Entwicklungspolitik zu berücksichtigen.

Soziale Gerechtigkeit und Projekt Schule und Kirche

Der Diözesanrat ruft alle Katholiken in der Diözese auf, an der „Woche der sozialen Gerechtigkeit“ teilzunehmen, die vom 6. bis 23.10.2012 diözesanweit stattfindet und Gelegenheit bietet, soziales Engagement vor Ort der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Entwicklung bei den Ganztagschulen kann durch Projekte begleitet werden. Das Engagement in Kirche und Gesellschaft darf nicht beschränkt werden. Der Religionsunterricht ist in flexiblen Unterrichtssystemen zu sichern.

Bericht unseres Bischofs

Bischof Gebhard Fürst betonte erneut, dass der Begriff des Papstes der „Entweltlichung“ nicht mit Weltflucht zu verwechseln sei. Eine Zusammenlegung von Kirchengemeinden „von oben verordnet“ werde es in seinem Bistum nicht geben; Lebens- und Glaubensqualität entstehe durch Nähe.

Armuts-Reichtumsbericht für Baden Württemberg

Der Diözesanrat begrüßte den Beschluss der Landesregierung, einen Armuts-Reichtumsbericht für Baden-Württemberg herauszugeben. Er hatte gemeinsam mit dem Diözesanrat der Erzdiözese Freiburg und mit den beiden Landessynoden einen solchen Bericht gefordert. 2009 hatten Diözesanrat und Caritasverband selbst den Kinderarmuts-Reichtumsbericht „Die Menschen hinter den Zahlen. Arme Kinder und ihre Familien in Baden-Württemberg“ erstellen lassen.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir weiterhin eine gesegnete Fastenzeit und schon jetzt eine frohes, gnadenreiches Osterfest.

Ihre Delegierten im Diözesanrat

Bettina Betzner
Telefon 07022/38515
Familienpflege.Nt (at) t-online.de

Matthias Vetter
Telefon 0711/379850
matthias.vetter (at) uni-ulm.de

Dr. Johannes Warmbrunn
Telefon 0711/9385850
johannes.warmbrunn (at) web.de

Für Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge sind wir Ihnen dankbar.